

# Technische Bestimmungen 2010 ADAC-DUNLOP Kart-Youngster-Cup Klasse 2 – „Formula Youngster light“

Stand 23.02.2010  
Gültig ab 01.01.2010

*Änderungen gegenüber 2009 sind kursiv geschrieben !*

Grundlage für diese Technischen Bestimmungen ist der Art.16 des gültigen Technischen Reglement der CIK/ FIA (Karting Technical Regulations World Formula).  
Zusätzlich sind die Technischen Bestimmungen im Art.6 des gültigen ADAC Kart-Clubsport-Reglement zu beachten !

Für die Klasse 2 „Formula Youngster light“ im ADAC-DUNLOP Kart-Youngster-Cup des ADAC Hessen-Thüringen und des ADAC Westfalen gelten daher die vorstehend aufgeführten Reglements mit den nachfolgenden Änderungen bzw. Ergänzungen:

## **Motor**

- Verplombter Einzylinder-4-Takt-OHV-Motor „Briggs & Stratton World Formula“, luftgekühlt, Model 124335, Typ 8101, 8102, 8103, 8104, 8105, gem. CIK/ FIA-Homologation Nr. 01/FM/09 oder 01/FM/06. Die Motorleistung ist/wird von Briggs & Stratton mittels anderer Nockenwelle reduziert. Der Motor ist/wird von Briggs & Stratton bzw. von den von Briggs & Stratton autorisierten Händlern verplombt !
- Hubraum 200 ccm  $\pm 5\%$  (=210 ccm).
- Leistung ca. 9 PS.
- Drehzahl maximal 7100  $\text{min}^{-1} \pm 50 \text{min}^{-1}$ .
- Aufladung ist verboten.
- Vergaser serienmäßig (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor ausgeliefert).  
Alle Einspritz-Systeme und/oder das Zerstäuben von anderen Mitteln, außer Kraftstoff, sind verboten.
- Zündanlage serienmäßig (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor ausgeliefert).  
Das Hinzufügen eines induktiven Drehzahlmessers (Abnahme der Spannungsimpulse nur vom Zündkabel) ist erlaubt.
- Zündkerze Champion RG4HC serienmäßig (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor ausgeliefert).
- Starter mit elektrischer Versorgung an Bord *serienmäßig (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor ausgeliefert)*.  
Die mit dem Motor gelieferte serienmäßige E-Startanlage: bestehend aus Anlasser, Batterie, Batteriebox, Kabelsatz, Starterknopf, darf nicht entfernt werden und muss immer funktionsfähig sein. Der Motor muss jederzeit mit dem Seilzugstarter und auch mit dem Elektro-Starter (mit Batterie) gestartet werden können, d.h. der Motor muss anspringen !  
Hieraus ergibt sich, dass ein Starten des Motors mit externem Starter nicht zulässig ist, und jederzeit die Anlasserfunktion am Kart überprüft werden kann.
- Mechanische Fliehkraft-Trockenkupplung serienmäßig (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor ausgeliefert).

- Auspuffschalldämpfer (Auspuff) gemäß CIK/ FIA-Standard (92 dB/A):  
Es ist nur der Auspuffschalldämpfer (Auspuff) vom Typ HJS-Nr. 90954123 (HJS-Zeichnung-Nr. 9500123) der Firma HJS zulässig.
- Ansauggeräuschkämpfer:  
Es ist nur der Original-Luftfilter mit der Briggs & Stratton-Teilenummer 698973 zulässig. Zusätzlich darf der Regenschutz mit der Briggs & Stratton-Teilenummer 557096 verwendet werden.  
Die gesamte Verbrennungsluft muss durch den kompletten Ansauggeräuschkämpfer strömen bzw. angesaugt werden (Nebenluft nicht zulässig) !
- Ein Auffangbehälter für die Kurbelgehäuseentlüftung ist vorgeschrieben.  
Es ist nur ein bei Beule-Kart und Kart-Service Brauer-Schmitt erhältlicher Auffangbehälter zulässig.
- **Der Motor mit seinen Anbauteilen (Vergaser, Ansauggeräuschkämpfer, Zündanlage, Kupplung, Auspuff, etc.) darf nur in serienmäßigem Original-Zustand (wie von Briggs & Stratton ausgeliefert) eingesetzt werden !**  
**Jegliche Änderungen, Bearbeitungen und Optimierungen (z.B. das Glätten und Polieren von Teilen, das Bearbeiten von Oberflächen, das Abtragen und/oder das Aufbringen von Material, u.a.), sowie das Anpassen und Bearbeiten des Motors und seiner Anbauteile an die in dem betreffenden Homologationsblatt angegebenen Toleranzmaße und die Verwendung von Übermaßeilen (Kolben, u.a.) ist verboten !**  
**Bei Instandsetzungen und/oder Reparaturen des Motors dürfen nur originale Serienteile (keine Übermaßeile) verwendet werden !**  
*Hinweis: Die in dem betreffenden Homologationsblatt angegebenen Toleranzmaße betreffen ausschließlich die Serienfertigung der Motoren bei Briggs & Stratton.*
- Der max. Verkaufspreis für einen Briggs & Stratton World Formula light-Motor, zwischen ADAC und Briggs & Stratton vereinbart, beträgt 930,- € netto, zuzügl. Steuer.

## Chassis

- Es sind nur Bambini-Chassis zugelassen, die von CIK/ FIA/ FMK/ DMSB-anerkannten Chassis-Herstellern in Serie gefertigt werden oder wurden, und die den aktuell gültigen oder den ursprünglich gültigen Bestimmungen und Maßen der CIK/ FIA/ FMK/ DMSB-Reglements entsprechen.  
Bestimmungen für Bambini-Chassis bis 2007:
  - Radstand (Abstand von Mitte Vorderachse zu Mitte Hinterachse) = maximal 950 mm,
  - Gesamtbreite Vorderachse (incl. Räder) = maximal 950 mm,
  - Gesamtbreite Hinterachse (incl. Räder) = mindestens 1120 mm und maximal 1180 mm,
  - Durchmesser der Hauptrohre des Rahmens = maximal 30 mm.Bestimmungen für Bambini-Chassis ab 2008:
  - Gesamtbreite Hinterachse (incl. Räder) = mindestens 1120 mm und maximal 1180 mm,
- vorgeschriebenes Material: magnetischer Stahl.
- Der Durchmesser der Hauptrohre des Rahmens darf maximal 30 mm (oder 1 ¼ Zoll) betragen.
- Magnetische Hinterachse:  
Vollstahlachse mit 25 mm Durchmesser oder Hohlachse mit 30 mm Durchmesser und mindestens 5 mm Wandstärke.
- Hinterachse mindestens zweifach gelagert.
- Der Durchmesser der Spurstangen der Lenkung muss mindestens 8 mm betragen und an den Enden ein Gewinde von mindestens M8 aufweisen. Sicherungsmuttern sind vorgeschrieben.
- Karosserieteile (Frontspoiler, Frontschild, Seitenkästen), die den aktuell gültigen oder ursprünglich gültigen Bestimmungen der CIK/ FIA/ FMK/ CSAI/ DMSB-Reglements entsprechen.

Die Befestigung der Karosserieteile muss gemäß den aktuell gültigen oder den ursprünglich gültigen Bestimmungen der CIK/FIA/FMK/ CSAI/ DMSB-Reglements erfolgen.

- Für alle Fahrer ist die Verwendung eines Kart-Sicherheits-Sitz *mit erhöhter Rückenlehne gem. DMSB-Homologation* vorgeschrieben !
- Die Verwendung einer Kart-Sicherheits-Lenksäule oder einer Kart-Sicherheits-Lenkung (Deformationselement) gem. DMSB-Homologation ist vorgeschrieben !
- Die Verwendung eines Kart-Heckauffahrschutz (Heckstoßstange) gemäß CIK/ FIA/ CSAI/ DMSB-Standard ist vorgeschrieben. *Der Heckauffahrschutz muss, von hinten gesehen, die Reifen-Laufflächen abdecken. Die Mindestbreite des Heckauffahrschutzes beträgt 1120 mm. Die Gesamtbreite der Hinterachse (incl. Räder) darf unter keinen Umständen und zu keinem Zeitpunkt schmaler als der Heckauffahrschutz sein. Der Heckauffahrschutz darf unter keinen Umständen und zu keinem Zeitpunkt breiter sein als die maximal zulässige Gesamtbreite der Hinterachse (incl. Räder).*

## **Reifen**

- |                      |     |            |               |
|----------------------|-----|------------|---------------|
| - <u>Slickreifen</u> | VA: | DUNLOP SL3 | 10.0 x 3.60-5 |
|                      | HA: | DUNLOP SL3 | 11.0 x 5.00-5 |
| - <u>Regenreifen</u> | VA: | DUNLOP KT3 | 10.0 x 3.60-5 |
|                      | HA: | DUNLOP KT3 | 11.0 x 4.50-5 |
- Maximal zulässige Felgenbreite auf der Vorderachse = 120 mm (Maulweite).
  - Maximal zulässige Felgenbreite auf der Hinterachse = 150 mm (Maulweite).

## **Gewicht**

- Das Mindestgewicht (Kart + Fahrer mit Bekleidung und Sicherheitsausrüstung) beträgt:  
  
115 kg

Die Verwendung von Carbon/Kohlefaser, Kevlar, Titan, Magnesium und Verbundmaterialien am gesamten Kart ist verboten ! Ein *Sicherheits-Sitz mit DMSB-Homologation, und Felgen aus den Werkstoffen Stahl, Aluminium, Magnesium, oder deren Legierungen, sind zulässig.*